

WIE KOMMT GOTT INS GEHIRN?

Warum die Neurowissenschaften die Religion nicht erklären.

**Buchpräsentation mit dem Autor, Univ.-Prof. Dr. Hans Goller SJ,
und Gespräch mit Mag. Helmut Schüller.**

**Mittwoch, 22. März, 17 Uhr, Zeitschriftenlesesaal der BOKU-Bibliothek,
Peter Jordan Straße 82, 1190 Wien.**

Ist Gott ein ""Hirngespinst"", ein Trick der Evolution, weil ein religiöses Bewusstsein von Vorteil für das Überleben der Spezies Mensch ist? Die Hirnforschung hat derzeit Hochkonjunktur und macht auch vor der Religion nicht Halt. In den Medien werden spektakuläre Experimente von Hirnforschern diskutiert, die religiöses Empfinden in ganz bestimmten Regionen des Gehirns (Schläfenlappen) verorten. Doch kann man unser Erleben, unsere letzten Fragen nach uns selbst und nach Gott einfach so wegerklären?

Frankfurter Allgemeine Zeitung - Rezension Besprechung von 02.05.2015 unter

http://www.buecher.de/shop/glaube/wohnt-gott-im-gehirn/goller-hans/products_products/detail/prod_id/41882582/

„ Hans Goller erweist der Hirnforschung damit sehr viel Ehre, wenn er der Neurotheologie ein ganzes Buch widmet. Liest man aber, dass er emeritierter Professor für christliche Philosophie der Universität Innsbruck und Mitglied der Jesuiten ist, ahnt man schon, dass es für die Neurowissenschaften kein gutes Ende nehmen wird. So ist es dann auch.....

Mit Akribie und dem Bemühen um Fairness nimmt sich Hans Goller nacheinander die neurotheologischen Arbeiten vor, was zwangsläufig zu Wiederholungen in den Analysen und Einschätzungen führt, aber auch jederzeit Quereinstiege ermöglicht. Er wählt dabei eine klar verständliche und von Fachwörtern freie Sprache, die nur zu wenigen und kleineren Ungenauigkeiten führt und die teilweise komplexen Versuchsbedingungen gut nachvollziehen lässt. Goller weist auch schonungslos auf die Schwächen im experimentellen Aufbau oder auf die von den Autoren teilweise sogar selbst vorgenommene Überinterpretation ihrer Daten hin und flankiert sie mit philosophischen Gedanken und Modellen.

..... Man kann vielleicht auch noch anmerken, dass es ziemlich enttäuschend wäre, ließe Gott sich mit einem so billigen Trick der Wissenschaftler in die Karten schauen. Aber damit ist man dann endgültig beim Glauben angelangt. MICHAEL MADEJA.

Bild: Ausgiessung des Heiligen Geistes,
Buchmalerei, St. Peter im Schwarzwald, um 1200.

